

1	Statistische Daten	3
1.1	Altersverteilung	3
1.2	Bildungsstand	4
1.3	Daten zur familiären Situation	5
1.4	Bildungsniveau der Eltern	8
1.5	Berufe der Eltern	9
1.6	Hat der Informant bereits in der Familie für Geld gearbeitet?	10
1.7	Woher stammt der Informant?	10
2	Fragebögen zum sozioökonomischen Hintergrund	11
2.1	Deutsche Version	11
2.2	Französische Version	12
3	Interviewleitfaden	15
4	Kategorien der Interviewkodierung	17
5	Beispiel einer Interviewkodierung	23

1 Statistische Daten

1.1 Altersverteilung

N	Gültig	16
	Fehlend	0
Mittelwert		18,69
Modus		17
Standardabweichung		5,351
Spannweite		18
Minimum		12
Maximum		30

Alter in Jahren	Häufig- keit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
12	1	6,3	6,3	6,3
13	1	6,3	6,3	12,5
14	1	6,3	6,3	18,8
15	1	6,3	6,3	25,0
16	1	6,3	6,3	31,3
17	5	31,3	31,3	62,5
18	1	6,3	6,3	68,8
19	1	6,3	6,3	75,0
22	1	6,3	6,3	81,3
27	1	6,3	6,3	87,5
28	1	6,3	6,3	93,8
30	1	6,3	6,3	100,0
Gesamt	16	100,0	100,0	

1.2 Bildungsstand

1.2.1 Schule besucht?

N	Gültig	16
	Fehlend	0

Schule besucht?	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Ja	16	100,0	100,0	100,0

1.2.2 Wie viele Jahre hat der Informant in der Schule verbracht?

N	Gültig	16
	Fehlend	0
Mittelwert		7,44
Modus		8
Standardabweichung		3,183
Spannweite		11
Minimum		1
Maximum		12

In der Schule verbrachte Jahre	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1	2	12,5	12,5	12,5
5	1	6,3	6,3	18,8
6	2	12,5	12,5	31,3
7	2	12,5	12,5	43,8
8	3	18,8	18,8	62,5
9	2	12,5	12,5	75,0
10	1	6,3	6,3	81,3

11	2	12,5	12,5	93,8
12	1	6,3	6,3	100,0
Gesamt	16	100,0	100,0	

1.2.3 Hat der Informant eine Ausbildung zumindest begonnen?

N	Gültig	16
	Fehlend	0

Ausbildung be- gonnen?	Häufig- keit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
ja	1	6,3	6,3	6,3
nein	15	93,8	93,8	100,0
Gesamt	16	100,0	100,0	

1.3 Daten zur familiären Situation

1.3.1 Eheform der Eltern

N	Gültig	16
	Fehlend	0

Eheform	Häufig- keit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
monogam	13	81,3	81,3	81,3
polygam	2	12,5	12,5	93,8
nicht ver- heiratet	1	6,3	6,3	100,0
Gesamt	16	100,0	100,0	

1.3.2 Anzahl der Geschwister

N	Gültig	15
	Fehlend	1
Mittelwert		5,00
Modus		4(a)
Standardabweichung		2,330
Spannweite		11
Minimum		0
Maximum		11

a) Mehrere Modi vorhanden. Der kleinste Wert wird angezeigt.

Anzahl der Geschwister	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
0	1	6,3	6,7	6,7
3	1	6,3	6,7	13,3
4	4	25,0	26,7	40,0
5	4	25,0	26,7	66,7
6	3	18,8	20,0	86,7
7	1	6,3	6,7	93,3
11	1	6,3	6,7	100,0
Gesamt	15	93,8	100,0	
Fehlend	1	6,3		
Gesamt	16	100,0		

1.3.3 Lebten die Eltern zusammen?

N	Gültig	16
	Fehlend	0

Lebten die Eltern zusammen?	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
ja	11	68,8	68,8	68,8

nein	2	12,5	12,5	81,3
nicht konstant	3	18,8	18,8	100,0
Gesamt	16	100,0	100,0	

1.3.4 Bei wem ist der Informant aufgewachsen?

N	Gültig	16
	Fehlend	0

Bei wem ist der Informant aufgewachsen?	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
beiden Eltern	9	56,3	56,3	56,3
Mutter	5	31,3	31,3	87,5
sonstiger Vormund	2	12,5	12,5	100,0
Gesamt	16	100,0	100,0	

1.3.5 Starb eines der Elternteile, bevor der Informant auf die Straße ging?

N	Gültig	16
	Fehlend	0

Todesfälle	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	8	50,0	50,0	50,0
Tod der Mutter	5	31,3	31,3	81,3
beide Eltern	3	18,8	18,8	100,0
Gesamt	16	100,0	100,0	

1.4 Bildungsniveau der Eltern

1.4.1 Bildungshintergrund des Vaters

N	Gültig	16
	Fehlend	0

Welchen höchsten Bildungsabschluss hat der Vater?	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
keinen	1	6,3	6,3	6,3
primär	1	6,3	6,3	12,5
sekundär	4	25,0	25,0	37,5
unbekannt	10	62,5	62,5	100,0
Gesamt	16	100,0	100,0	

1.4.2 Bildungshintergrund der Mutter

N	Gültig	16
	Fehlend	0

Welchen höchsten Bildungsabschluss hat die Mutter?	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
keinen	1	6,3	6,3	6,3
primär	1	6,3	6,3	12,5
sekundär	7	43,8	43,8	56,3

unbe-	7	43,8	43,8	100,0
kannt				
Gesamt	16	100,0	100,0	

1.5 Berufe der Eltern

1.5.1 Beruf des Vaters

N	Gültig	16
	Fehlend	0

Was ist der Beruf des Vaters?	Häufig-	Prozent	Gültige	Kumulierte
	keit		Prozente	Prozente
Hand-	3	18,8	18,8	18,8
werker				
Bauer	4	25,0	25,0	43,8
Ange-	2	12,5	12,5	56,3
stellter				
sonstiges	3	18,8	18,8	75,0
unbe-	4	25,0	25,0	100,0
kannt				
Gesamt	16	100,0	100,0	

1.5.2 Beruf der Mutter

N	Gültig	16
	Fehlend	0

Was ist die Mutter von Beruf?	Häufig-	Prozent	Gültige	Kumulierte
	keit		Prozente	Prozente
Gültig	13	81,3	81,3	81,3
Verkäu-				
ferin				

Haus- frau	3	18,8	18,8	100,0
Gesamt	16	100,0	100,0	

1.6 Hat der Informant bereits in der Familie für Geld gearbeitet?

N	Gültig	16
	Fehlend	0

Bereits früher für Geld gearbeitet?	Häufig- keit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
ja	6	37,5	37,5	37,5
nein	10	62,5	62,5	100,0
Gesamt	16	100,0	100,0	

1.7 Woher stammt der Informant?

N	Gültig	16
	Fehlend	0

Herkunftsort	Häufig- keit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Duala	5	31,3	31,3	31,3
Yaoun- de	5	31,3	31,3	62,5
L'Est	1	6,3	6,3	68,8
L'Ouest	1	6,3	6,3	75,0
Littoral	2	12,5	12,5	87,5
Centre	2	12,5	12,5	100,0
Gesamt	16	100,0	100,0	

2 Fragebögen zum sozioökonomischen Hintergrund

2.1 Deutsche Version

1. Geburtsdatum (Tag/Monat/Jahr): _____
2. Geschlecht: ☐ männlich ☐ weiblich
3. Bildungsstand des Informanten :
 - a. Schule besucht? ☐ ja ☐ nein
 - i. welchen Abschluss?: ☐ primär ☐ sekundär
 - ii. wie viele Jahre insgesamt?: _____
 - b. Ausbildung begonnen?: ☐ ja ☐ nein
 - i. welche?:
 - ii. abgeschlossen?: ☐ ja ☐ nein
4. Form der Ehe der Eltern?: ☐ monogamie ☐ polygamie
5. Anzahl der Geschwister _____
6. Leben Eltern zusammen?: ☐ ja ☐ nein
7. Bei wem ist der Informant aufgewachsen?: ☐ beiden Eltern
☐ Vater ☐ Mutter ☐ sonstigem Vormund: _____
8. Bildungsstand der Eltern:

- a. Welchen Schulabschluss hat der Vater? ☐ keine Schule besucht ☐ primär ☐ sekundär ☐ tertiär ☐ unbekannt
- b. Welchen Schulabschluss hat die Mutter? ☐ keine Schule besucht ☐ primär ☐ sekundär ☐ tertiär ☐ unbekannt

9. Beruf der Eltern

- a. Was ist der Vater von Beruf?:

- b. Was ist die Mutter von Beruf?:

10. Hat Informant in der Familie für Geld gearbeitet? ☐ ja ☐ nein

(a) Welche Art von Arbeit?: _____

2.2 Französische Version

- 1. Date de naissance (jour/mois/an): _____
- 2. sexe: ☐ masculin ☐ féminin
- 3. niveau d'éducation scolaire et professionnelle:
 - a. As-tu déjà été à l'école?: ☐ oui ☐ non

-
- i. Quel(s) diplôme(s) as-tu obtenu?: ☐ primaire (CEPE) ☐ secondaire (BEPC, Probatoire, BAC)
 - ii. Pendant combien d'années as-tu été à l'école?: _____
 - b. As-tu déjà obtenu un apprentissage/ formation?
☐ oui ☐ non
 - i. Lequel/ Laquelle?: _____
 - ii. Est- ce que tu es arrivé au terme de l'apprentissage/ la formation?: ☐ oui ☐ non
4. Quelle était le régime matrimonial de tes parents?: ☐ monogamie ☐ polygamie
 5. Nombres des frères et sœurs?: _____
 6. Les parents, vivent-ils ensemble?: ☐ oui ☐ non
 7. Avec qui est-ce que tu as grandi? ☐ les deux parents ☐ père ☐ mère ☐ autre: _____
 8. niveau d'éducation des parents:
 - a. Quel est le niveau scolaire de ton père? ☐ aucun ☐ primaire ☐ secondaire ☐ tertiaire ☐ inconnu
 - b. Quel est le niveau scolaire de ta mère? ☐Aucun ☐ primaire ☐ secondaire ☐ tertiaire ☐ inconnu
 9. Profession/ Occupation des parents:
 - a. Quelle est la profession de ton père?:

 - b. Quelle est la profession de ta mère?:

10. Étant en famille, est-ce que tu as déjà travaillé pour gagner de l'argent? ☐ oui ☐ non

(a) Quelle sorte de travail?: _____

3 Interviewleitfaden

- Persönliche Daten und Grundinformationen
 - Namen
 - Geburtsort
 - Geburtsdatum
 - Wo ist der Informant aufgewachsen?
 - Wie lange hat er auf der Straße gelebt?
- Familiärer und sozialer Hintergrund
 - Bei wem ist der Informant aufgewachsen?
 - Wie war das Verhältnis zu den Fürsorgepersonen?
 - Wie waren die allgemeinen Lebensumstände?
 - Hatte der Informant bereits Freunde auf der Straße?
- Warum ist der Informant von zu Hause/ von seinen Fürsorgepersonen weggegangen?
 - Gab es konkrete Gründe?
 - Welche persönliche Erklärung gibt der Informant ab?
 - Gab es besondere Ereignisse?
 - Wann kam der Gedanke auf die Straße zu gehen?
 - Wie kam er überhaupt dazu, auf die Straße zu gehen?
- Wie gestaltete sich der Weg auf die Straße?
- Wie kam der Informant auf der Straße zurecht?
 - Wie war das Verhältnis zu anderen Straßenkindern?
 - Was kann er über Drogen und Diebstahl etc. berichten?
 - Wie ist er zu Geld gekommen?

4 Kategorien der Interviewkodierung

Hier findet sich eine Darstellung der für die Auswertung der Interviews erstellten Kategorien. In Klammern sind die Abkürzungen angegeben.

1. Was ist die Vorgeschichte des Informanten?

In diese Kategorie werden all die relevanten Informationen aufgenommen, die der Informant über „seine Vergangenheit“ erzählt, also die Zeit, als er noch nicht auf der Straße war. In manchen Fällen gehören hierzu auch Schilderungen über Personen, bei denen der Informant lebte, bzw. Umstände in denen der Informant in neuen Familien lebte, nachdem er bereits auf der Straße war, was streng genommen nicht mehr zur Vorgeschichte zählen dürfte, aber im Endeffekt hier so behandelt wurde, da der Informant dort wieder ein neues familiäres Umfeld hatte und wieder neue Gründe, dieses zu verlassen. Dazu ließen sich folgende Subkategorien bilden:

1.1. Allgemeine Informationen bzw. Beschreibung der Lebensumstände (Allgemeine Informationen)

In dieser Kategorie werden Aussagen zur Familie, zum Alltagsleben zu Hause, zur ökonomischen Situation, zum Familienklima etc. aufgenommen. In kurz also all die relevanten Informationen, welche sich nicht einer anderen Subkategorie der Kategorie 1 zuordnen ließen.

1.2. Verhältnis zu Eltern und Reaktion der Eltern bzw. Vormund/ Fürsorgepersonen (Verhältnis zu.../ Reaktion der ...)

In dieser Kategorie werden Äußerungen zum damaligen Verhältnis zu den Eltern, Vormund oder sonstiger Fürsorgepersonen kodiert, sowie Schilderungen über erzieherische Maßnah-

men der Erziehungspersonen in Bezug auf (z.T. auch vermeintliches) Fehlverhalten des Informanten.

1.3. Todesfall im primären Umfeld des Informanten (Todesfall)

In dieser Subkategorie finden sich Schilderungen der Informanten, welche durch den Tod eines oder gar beider Elternteile bzw. der Fürsorgeperson betroffen sind.

1.4. Eigenes Verhalten des Informanten (eigenes Verhalten)

Hier wird Verhalten des Informanten geschildert, welches im Vorfeld zum Schritt auf die Straße, eine Rolle gespielt hat.

1.5. Schule (Schule)

In dieser Subkategorie werden Äußerungen zur Schule kodiert.

1.6. Freunde auf der Straße (Freunde)

Hier finden wir Schilderungen über Kontakte zu anderen Straßenkindern, während der Informant noch zu Hause lebte, bzw. gerade dabei war, sein Straßenleben zu beginnen.

2. Warum hat der Informant die Familie bzw. das vorhandene familiäre Umfeld verlassen?

In dieser Kategorie finden sich Aussagen zu den Gründen des Weggangs aus der Familie bzw. betreffend des Verlassens der jeweils zuständigen Fürsorgepersonen. Es stellten sich dabei folgende Subkategorien heraus:

2.1. Eigene Erklärung (Eigene Erklärung)

Hier finden sich von den Informanten selbst geäußerte Erklärungsmuster, warum er auf der Straße landete, die nicht in eine der anderen der Kategorie II passen.

2.2. Probleme mit Eltern/ Vormund/ Fürsorgepersonen oder den Lebensumständen (Probleme mit ...)

In diese Subkategorie werden alle Aussagen zu Problemen in der Beziehung zu der jeweiligen Fürsorgeperson aufgenommen oder Probleme betreffend der Lebenssituation. Es kann hier zu Überschneidungen mit Kategorie I. 2 kommen, aber da sich Vorgeschichte und Gründe des tatsächlichen Weggangs

manchmal dennoch unterscheiden, wurde dies in Kauf genommen.

2.3. Abenteuerlust (Abenteuerlust)

Hier finden sich Aussagen, die Neugier oder Abenteuerlust als Grund des Weggangs aus der Familie ausdrücken.

2.4. Auslöseereignis (Auslöseereignis)

In dieser Kategorie finden wir einzelne Beschreibungen von speziellen Ereignissen, die unmittelbar die Ursache dafür waren, dass der Informant seine Familie bzw. seine Fürsorgepersonen verließ.

3. Wie war die Ankunft auf der Straße?

In dieser Kategorie finden sich Aussagen, die die Ankunft auf der Straße beschreiben. Eine wichtige Anmerkung dabei ist, dass „Ankunft“ relativ zu sehen ist und nicht nur die jeweils erste „Ankunft“ auf der Straße in diese Kategorie fällt, sondern auch jede „neue Ankunft“, nachdem der Informant beispielsweise in eine neue Stadt kam oder in einem neuen „Sektor“ landete. Dabei ließen sich folgende Unterkategorien bilden:

3.1. Schrittweise Ankunft auf der Straße (Schrittweise Ankunft)

Hier finden wir Äußerungen der Informanten, welche beschreiben, wie die schrittweise Annäherung an das Straßenleben stattfand.

3.2. Plötzlicher Schritt auf die Straße (Plötzlicher Schritt)

In diese Subkategorie werden Äußerungen aufgenommen, die beschreiben, wie der Informant sich von einem Tag auf den anderen auf der Straße wiederfand. Diese Kategorie hängt daher eng mit der Kategorie 2.4 (Auslöseereignis) zusammen, wird aber trotzdem als eigene Kategorie geführt, da der Zusammenhang nicht immer besteht.

3.3. Erfahrungen bei der Ankunft auf der Straße bzw. „einer“ Straße (Erfahrungen bei Ankunft)

Hier werden solche Aussagen kodiert, die beschreiben, welche Erfahrungen der Informant bei seiner Ankunft auf der Straße macht, z.B. also wie er von anderen Straßenkindern aufgenommen wurde, ob er überfallen wurde etc.

4. Wie gestaltete sich das Leben auf der Straße?

In dieser Kategorie finden sich Schilderungen der verschiedensten Aspekte des Lebens auf der Straße, woraus sich folgende Unterkategorien ergaben:

4.1. Allgemeine Informationen (Allgemeine Informationen)

Ähnlich wie in Kategorie 1.1., finden sich hier relevante Aussagen, v.a. betreffend des Werdegangs des Informanten auf der Straße, die sich nicht einer der Subkategorien der Kategorie 4 zuordnen ließen. Dazu gehören also beispielsweise Erklärungen zu Beweggründen, Verläufe und Entwicklungen.

4.2. Reisen bzw. Ortswechsel innerhalb der Stadt (Mobilität)

Wie anhand der Interviews deutlich wurde, sind die Straßenkinder sehr mobil und teilweise beträchtlich im Land herumgekommen. Auch Ortswechsel innerhalb der Stadt sind häufig, um einen „Sektor“ zu wechseln. All die unternommenen Reisen und Ortswechsel werden in diese Subkategorie aufgenommen.

4.3. Arbeit und Verdienst (Arbeit)

Hier finden sich Informationen zu den Tätigkeiten der Straßenkinder, um zu Geld zu kommen und darüber, was sie dabei verdienen können.

4.4. Lebensumstände (Lebensumstände)

In dieser Subkategorie sind allgemeine Aussagen zu den sozialen Lebensumständen auf der Straße zu finden, z.B. ob der Informant in eine Gruppe integriert war, wie sich das Gruppenleben gestaltete etc.

4.5. Erfahrungen mit Gewalt bzw. Machtstrukturen untereinander (Machtstrukturen)

Hier finden wir Aussagen zu den Gewalterfahrungen der Straßenkinder untereinander, sowie den auf der Straße bestehenden Machtstrukturen zwischen den Straßenkindern.

4.6. Erfahrungen mit der Staatsgewalt (Staatsgewalt)

Hier werden Aussagen aufgenommen, die Erlebnisse von Zusammentreffen mit der Polizei oder gar Gefängnisaufenthalte schildern.

5. Welche Erfahrungen bestehen mit Drogen und Diebstahl, bzw. allgemeinen kriminellen Praktiken?

Diese Kategorie könnte natürlich auch eine Unterkategorie von Kategorie 4 sein, um eine bessere „Trennschärfe“ zu ermöglichen, wurde jedoch hierfür eine extra Kategorie eingeführt, da durch die oben, betreffend des Weges auf die Straße, angestellten Vorüberlegungen ein besonderes Interesse an diesen Fragen bestand. Es wurden zwei Subkategorien erstellt:

5.1. Diebstahl, Raub, Einbrüche etc. (Kriminalität)

Hier werden alle Aussagen zu aktiver Teilnahme an, sowie alle Zeugnisse von, kriminellen Praktiken aufgenommen, welche der Einfachheit halber kurz als „Kriminalität“ bezeichnet werden.

5.2. Drogen (Drogen)

In dieser Subkategorie werden alle Informationen zum Drogenkonsum der Straßenkinder gesammelt.

6. Warum ist der Informant nicht mehr zu seiner Familie, bzw. zu seinen Fürsorgepersonen zurückgekehrt?

Hier werden Äußerungen kodiert, die widergeben, warum der Informant bisher nicht in seinen Herkunftshaushalt reintegriert ist, sowie betreffend der Anreize der Straße, die den Informanten davon abgehalten haben könnten zurückzukehren. Dabei ließen sich folgende Untergruppen bilden:

6.1. Der Informant kann nicht zurück (Kann nicht zurück)

Hier finden sich Argumente von Informanten, warum es diesen nicht möglich erschien, nach Hause zurückzukehren.

6.2. Der Informant will nicht zurück (Will nicht zurück)

In dieser Unterkategorie finden sich Aussagen der Informanten, die begründen, warum diese nicht in ihren Herkunftshaushalt zurückkehren möchten.

6.3. Anreiz der Straße (Anreize)

Hier werden Aussagen zu den „Anreizen“ der Straße aufgenommen, dabei werden alle Aussagen betreffend der Freizeitaktivitäten hier zu den Anreizen gezählt, sowie sonstige, von den Informanten getroffene Aussagen bezüglich der Anreize der Straße. Diese Subkategorie spielte teilweise schon bei Kategorie 2 eine Rolle, da manche Informanten das Straßenleben bereits kannten, bevor sie endgültig auf die Straße gingen, wurde aber der Übersicht halber der Kategorie 6 zugeordnet, da die meisten Informanten diese Anreize eben erst kennen lernten, nachdem sie ihren Herkunftshaushalt verlassen hatten.

6.4. Duala (Duala)

Diese Kategorie filtert noch einmal genau die Aussagen zu Duala heraus, um herauszustellen, warum Duala gerade die Stadt ist, in der letztendlich alle Informanten landeten.

7. Was war die Motivation zu STN zu gehen, bzw. sich eine Wohnung zu mieten?

Hier werden Aussagen kodiert, die begründen, warum der jeweilige Informant beschloss, die Straße zu verlassen.

5 Beispiel einer Interviewkodierung

Zu der Transkription der Interviews sind noch folgende Anmerkungen zu machen. Zuerst einmal wurde natürlich so weit wie möglich versucht der französischen Rechtschreibung gerecht zu werden, da aber der Autor kein Muttersprachler ist, lassen sich kleinere Rechtschreibfehler vermutlich nicht immer vermeiden, dennoch sollte dies im Endeffekt dem Verständnis keinen großen Abtrag leisten.

Einige Stellen der Interviews wurden außerdem, aus zeitökonomischen Gründen, zusammenfassend transkribiert (kursive Stellen), wenn es sich – während der Interviews immer mal wieder auftretende – um besonders langwierige, aber informationsarme Abschnitte handelte, oder allgemeine Hintergrundinformationen, die meist den Fortgang einzelner Geschichten beschreiben. Dann sind in eckige Klammern gesetzte Abschnitte solche, die zusätzliche Informationen schildern oder Anmerkungen enthalten, z.B. zu Auslassungen oder Zusammenfassungen. Längere Sprechpausen wurden durch Punkte „...“ gekennzeichnet, nicht mehr verständliche Inhalte durch XXX und anonymisierte Informationen durch YYY ersetzt. Fragen des Interviewers wurden oft mit einem „mh“ beantwortet, so dass eine positive Antwort mit einem Plus (+) versehen wurde und eine negative mit einem Minus (-), um so auch in der Transkription noch die Bedeutung nachvollziehen zu können, ohne den Wortlaut zu verfälschen. Nun folgt ein Beispiel einer solchen Transkription und der dazugehörigen Kodierung.

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<i>A 11 ist in YYY geboren und aufgewachsen und zum Zeitpunkt des Interviews YYY Jahre alt. Seine Geschichte beginnt in YYY.</i>	I	Allgemeine Informationen
A 11: Je pars, je reviens. Un temps, j'ai décidé que «Non, il faut que j'aille à Douala».	II	Eigene Erklärung
Interviewer: Oui, oui. Ok, il faut être un peu détaillé, comme si tu racontes à ton petit frère de 5 ans. A 11: Oui.	-	-
<i>A 11 erzählt also, dass er in YYY bei beiden Eltern aufgewachsen ist und mit ca. 12/13 Jahren aus der Familie wegging.</i>	I	Allgemeine Informationen
Interviewer: Alors, à la maison, pourquoi tu es parti? Ça s'est développé comment? A 11: Ça s'est développé, ... d'abord par ... Parce que d'abord, il y a, il y a d'abord, j'ai senti que je voulais la liberté XXX. Je voulais être libre. Là-bas XXX moi je paye de mes propres mains.	II	Eigene Erklärung, Abenteuerlust
Passer par là alors, je volais, je faisais des petits trucs. C'est ça alors.	II,V	Eigenes Verhalten, Kriminalität
Et papa parfois était dans les XXX. Interviewer: Dans les ...?	I	Verhältnis zu Eltern, Reaktion der Eltern

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
A 11: Il était fâché.		
<p>Je volais, je faisais des petits trucs qui n'étaient pas du tout bon.</p> <p>Interviewer: Quoi par exemple?</p> <p>A 11: Parfois je rentrais très tard.</p>	I	Eigenes Verhalten
<p>Je manquais l'école, je partais plus à l'école.</p> <p>Interviewer: Depuis quand? Tu as fait l'école jusqu'à quelle classe là?</p> <p>A 11: J'ai laissé les classes au YYY. C'est ici au foyer que j'ai repris jusqu'au YYY. Cette année je composais le YYY.</p>	I	Schule
[Unterbrechung durch Köchin]	-	-
<p>Interviewer: C'est à quelle âge que tu as lâché l'école?</p> <p>A 11: YYY ans. C'est YYY ans à YYY ans, j'étais pas à l'école.</p> <p>[Verifikation: hat YYY Jahre in Grundschule verbracht und dann aufgegeben]</p>	I	Schule

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>Interviewer: C'est déjà là où tu avais commencé de faire des petits trucs dehors ou après que tu as lâché avec l'école là?</p> <p>A 11: En faisant les petits trucs j'ai lâché.</p>	I	Eigenes Verhalten, Schule
<p>Interviewer: Ok, ok. Mais «les petits trucs», ça veut dire quoi?</p> <p>A 11: Je volais, je dormais dehors, je revenais à la maison, je faisais le vagabondage par ci par là.</p>	I, III, V	Eigenes Verhalten, schrittweise Ankunft, Kriminalität
<p>Interviewer: Mais tout ça déjà à YYY?</p> <p>A 11: Oui. Pas encore à Douala, j'étais à YYY.</p> <p>Interviewer: Oui, oui, exactement. Mais tu n'étais pas vraiment dans la rue? Mais il y a avait les jours où tu n'es plus rentré?</p> <p>A 11: Oui, oui.</p> <p>Interviewer: Tu dormais dehors une nuit comme ça et</p> <p>A 11: XXX papa me cherche, il me ramène, je repars, c'était comme ça.</p>	I, III	Eigenes Verhalten, schrittweise Ankunft, Reaktion der Eltern

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>Interviewer: Quand est-ce que ça a commencé que tu faisais, comme tu dis, «les petits trucs»?</p> <p>A 11: Je peux dire 9/10 ans.</p>	I	Allgemeine Informationen, Eigenes Verhalten
<p>Interviewer: Et c'était avec les amis ou tu étais seul là?</p> <p>A 11: Ça prend toujours par les amis. Je n'étais pas seul, j'étais toujours avec certains amis.</p> <p>Interviewer: Et c'étaient alors des amis du quartier ou déjà des amis dans la rue?</p> <p>A 11: Il y avait, parce que j'étais dans un camp, on travaillait là-bas. Parmi nous il y avait des gens qui dormaient à la maison et il y avait des gens qui dormaient dehors. On travaille, le soir chacun, ceux qui dorment dans la rue restent dans la rue, ceux qui rentrent, rentrent.</p>	I,IV	Freunde, Lebensumstände
<p>Interviewer: Vous avez travaillé avec quoi?</p>	IV, I	Arbeit, Freunde

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>A 11: C'était un camp, on déchargeait les oignons qui étaient du Nord pour venir à YYY. Oignons et ail. Les condiments. On déchargeait et on nettoyait.</p> <p>Interviewer: Ça vient en gros avec les camions?</p> <p>A 11: Oui. Avec les camions. On décharge, on travaille et on nettoie et on vendait. Nous on était chargé de nettoyer. Maintenant parmi nous, il y avait ceux qui dormaient dehors, il y avait ceux qui dormaient dedans.</p>		
<p>Parfois moi je parlais avec ceux qui dorment dehors parfois j'ai dormi dedans.</p>	I, III	Eigenes Verhalten, Freunde, Schrittweise Ankunft
<p>Interviewer: Quand est-ce tu as commencé? La première fois, tu sais ça encore?</p> <p>A 11: Je sais bien. Je suis arrivé, je fréquentais, je suis arrivé là-bas. Je venais, quand je finissais avec l'école, je parlais le soir. Je sortais à 14 heures, à 14 heures je pars. Le soir je rentre à la maison. Je pars à l'école le matin, à 14 heures je reprends encore. Les week-ends, je pars le matin jusqu'au soir. Au fur et à mesure ça entrait dans mon sang. J'ai dit</p>	I,IV	Allgemeine Informationen, eigenes Verhalten, Schule, Arbeit

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>que, j'ai laissé l'école. XXX était maintenant dans la rue.</p> <p>Interviewer: Attend, attend. Alors tu as dit aux parents, quand même, le matin tu t'as habillé en uniforme, tu as dit tu vas aller à l'école, mais dehors, tu n'es plus allé là ?</p> <p>A 11: Oui.</p> <p>Interviewer: Tu as changé des vêtements et tu es resté avec les amis ?</p> <p>A 11: Oui. Au fur et à mesure les parents connaissaient déjà. On m'a demandé «Qu'est-ce qui se passe ?»</p> <p>Interviewer: Parce que j'étais pas encore à YYY, je suis seulement passé par YYY. C'est une ville, c'est grande mais quand même, dans ton quartier, on te remarque, non ? Que tu ne peux pas te balader sans que quelqu'un va remarquer. Alors tes parents étaient au courant, non ?</p> <p>A 11: Je suis dans un quartier. Mais un quartier donc, voici le quartier, je partais travailler comme Akwa.</p> <p>Interviewer: Oui, ok. Mais quand</p>		

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>même, c'est là la différence où je dis que YYY n'est pas si grande. Même dans ces mesures, il y a toujours quelqu'un peut être du quartier qui va venir te voir là, non ?</p> <p>A 11: Il n'y avait pas des problèmes, si il me voyait, je m'en foutais. Ça me disait absolument rien. Le fait est que j'avais seulement besoin d'argent.</p> <p>Interviewer: Ce sont alors seulement les parents qui sont ...</p> <p>A 11: On m'a recherché. Oui.</p>		
<p>Interviewer: Mais toi, déjà à l'âge de 9/10 ans, où ça a commencé, que tu as, je sais pas ...</p> <p>A 11: Connue l'argent.</p> <p>Interviewer: Touché l'esprit de l'argent?</p> <p>A 11: Oui.</p> <p>Interviewer: Et à cet âge qu'est-ce que tu avais fait avec l'argent? Par exemple quand tu as déchargé ou nettoyé maintenant les camions, tu as gagné combien?</p>	IV, VI	Arbeit, Anreize

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>A 11: Je gagnais même parfois les 5 000, 3000. Et ce qui m'est un peu XXX, je partais jouer les games, je partais au vidéos, je mangeais...</p> <p>Interviewer: Ah, 2000, 3000?</p> <p>A 11: Oui. Par jour, 5000 même.</p>		
<p>Interviewer: Wow, mais c'est beaucoup. Aussi comme tu étais petit comme ça.</p> <p>A 11: C'était trop beaucoup pour moi. Ça me donnait un esprit ... d'argent, c'est ça alors.</p>	I,VI	Eigene Erklärung, Anreize
<p>Interviewer: Alors, ça a pris combien des heures, ce travail? Tu as une idée? Parce que c'est un bon salaire.</p> <p>A 11: C'était presque une journée.</p> <p>Interviewer: Oui, oui. Mais comme tu n'étais plus à l'école là, oui, oui. Et avec cet argent tu es allé dans les salles des vidéos?</p> <p>A 11: Je jouais le gameboy, le XXX, le XXX,</p> <p>Interviewer: Comme ça tu pourrais te</p>	I,III, IV,VI	Eigene Erklärung, Schrittweise Ankunft, Arbeit, Anreize

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>distraindre pour ne pas rentrer, alors que tu as travaillé ou tu étais dans les salles des vidéos et tout ça?</p> <p>A 11: C'est ça alors qui parfois, ça me forçait de dormir dehors. Je regarde le film, je regarde la montre, il y a déjà 21 heure, 24 heure, je ne peux pas rentrer. Je suis forcé de dormir dehors, obligé de dormir dehors. Et après, ça a pris mon sang, je dormais déjà comme ça.</p>		
<p>Interviewer: Et avec les amis aussi? Quand tu as la première fois dormi dehors, c'était pas une grande chose? Parce que comme tu étais avec tes amis comme toujours, seulement que maintenant tu vas plus rentrer mais tu vas rester avec eux pendant la nuit, mais c'était pas une grande chose?</p> <p>A 11: Moi, ça me disait absolument rien.</p>	III	Erfahrung bei Ankunft
<p>Interviewer: Alors que, tu étais le plus petit, mais comme c'étaient tes amis alors, c'était pas qu'on t'a agressé, les plus grands là, ou faire payer les taxes ou quelque chose comme ça?</p> <p>A 11: J'ai connu ça ici à Douala, pas là-bas. C'est à Douala comme on fait les</p>	IV	Gewalt/ Machtstrukturen

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
choses comme ça.		
<p>Interviewer: Vous avez aussi volé quelquefois ou seulement travaillé?</p> <p>A 11: J'ai bien volé.</p> <p>Interviewer: Comment par exemple? Ou quoi?</p> <p>A 11: Ici à Douala. Parce que là-bas à YYY, là où je travaillais, tout le monde était, on pourrait dire, obliger der voler.</p> <p>Interviewer: Qui a donné cette obligation?</p> <p>A 11: Pour avoir beaucoup d'argent il fallait que tu voles.</p>	V	Kriminalität
<p>Interviewer: Oui. Mais comme tu gagnes 2000/3000 par jour ... et tu as encore volé?</p> <p>A 11: Pour ..., tu peux, ça dépend, tu peux même gagner plus de, même plus de 50 000, même 20 000, n'importe quelle somme d'argent mais il fallait voler. On pouvait pas, ce travail pour recevoir ça qu'on a travaillé.</p>	V, VI	Anreize, Kriminalität
Interviewer: Exactement, mais vous	V	Kriminalität

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>avez volé comment? Vous êtes entrés dans les maisons ou peut-être au marché ou ...?</p> <p>A 11: Là-bas pour voler, le vol s'est passé comme ça, comme ceci: on travaille les oignons et on détourne et on vole.</p> <p>Interviewer: «Détourner» ça veut dire que tu les décharges mais tu vas mettre quelque chose à côté?</p> <p>A 11: Oui.</p> <p>Interviewer: Pour vendre après toi-même?</p> <p>A 11: Oui. Là-bas c'était l'avantage. Mais ici à Douala, il y avait ce qu'on appelle l'échec.</p> <p>Interviewer: «L'échec»?</p> <p>A 11: Oui. On sortait la nuit, sacrifier comme ça pour aller voler chez les gens.</p> <p>Interviewer: Dans les maisons?</p> <p>A 11: Oui.</p> <p>[Noch einmal Verifizierung über Klauen in YYY, war Diebstahl obligatorisch?]</p>		

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
A 11: Là-bas, c'était à ton choix, si tu voles ou si tu ne voles pas. C'était ça.		
<p>Interviewer: Et maintenant la question: Mais, qu'est-ce que vous avez fait avec l'argent? Parce que si tu as, comme tu dis il fallait encore voler, comme ça, tu as eu même 5000, même 10 000 par jour. Quest-ce que tu, ...vous avez fumé beaucoup les drogues ou?</p> <p>A 11: Non, le temps-là, je n'ai pas connu la drogue. J'ai connu la drogue ici à Douala, j'étais encore trop petit. Là-bas je mangeais seulement, je jouais, je faisais tout, c'est ici à Douala que j'ai connu de faire les drogues.</p>	V, VI	Drogen, Anreize
<p>Interviewer: Je vais aussi revenir à ça encore, mais là encore, qu'est-ce que tu avais, tu avais l'âge de 10 ans, qu'est-ce que tu avais fait avec plusieurs mille francs par jour?</p> <p>A 11: Je mangeais seulement. Je dépensais, par exemple.</p> <p>[Nochmals nachfragen, denn dies ist wirklich viel Geld]: A 11 gibt Geld auch an seine Geschwister.</p>	VI	Anreize

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<i>Er hat YY Geschwister. Seine Mutter hat zuhause gearbeitet und Essen verkauft, sein Vater war YYY. Somit konnte er abends nach Hause kommen, als der Vater weg war und seine Mutter bereits schlief.</i>	I	Allgemeine Informationen,
<p>Interviewer: Comme tu dis, c'était un jour comme ça, un jour comme ça que tu as quelquefois dormi dehors, et c'est quand alors, quand il y avait le grand pas dans la rue? Que tu peux dire, est-ce qu'il y avait quelque chose comme ça ou comment est-ce que tu as vraiment quitté la famille?</p> <p>A 11: [gibt missverständliche Antwort]</p> <p>Interviewer: Je demande seulement, il y avait une situation pourquoi tu es parti ou c'était seulement la, on dit quoi la ... la liberté, la curiosité, qu'on t'avait raconté de Douala déjà que tu voulais voir ... ?</p> <p>A 11: Il y a eu un problème à ce niveau. Comme je vous ai dit, je travaillais au camp oignons. J'ai maintenant pris la marchandise d'un patron d'aller vendre. J'ai pris les oignons pour aller vendre. Maintenant, je suis arrivé, j'ai vendu. J'étais maintenant, il y a une manquant, une maquant. J'étais maintenant obliger</p>	II, III,V	Auslöseereignis, plötzlicher Schritt, Kriminalität

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>de venir ici à Douala pour oublier tout.</p> <p>Interviewer: Pour éviter des problèmes?</p> <p>A 11: Oui. On peut dire que j'ai fui avec tel marchandise.</p> <p>[mehr Details]: <i>A 11 hat Zwiebeln bekommen und sollte diese verkaufen und 15 000 CFA abliefern. Er hatte aber nach 4 Tagen nur noch 8 000 CFA und ist aus Angst vor seinem Chef nach Douala abgehauen.</i></p> <p>A 11: J'ai alors pris ma conscience de quitter YYY, j'ai quitté YYY, j'ai laissé la famille, sans dire à personne.</p>		
<p>[Verifikation des Gesagten; A 11 war vorher noch nie in Duala gewesen.]</p> <p>Interviewer: D'où est-ce que tu as su qu'il te faut aller à Douala, pourquoi pas Bamenda?</p> <p>A 11: On m'a dit à Douala que ... il y avait l'argent, il y avait ... il y avait, parce que là à YYY on pouvait te laisser dormir, parce que là à YYY on n'aime pas les gens qui dorment dehors. Parce que ici à Douala tu peux même dormir sur un trottoir, il n'y a pas des problèmes. Que à YYY il y a pas ça, on se cache avant de dormir. C'est ça alors qui</p>	VI	Duala

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
m'a amené l'esprit.		
<p>[Frage nach Verhalten der Eltern, als er noch in Familie war, denn Eltern suchten ihn ja manchmal auf der Straße]</p> <p>A 11: Mon papa m'a beaucoup tapé, ça n'a rien, ça m'a rien dit. Il m'a même une fois envoyé à l'hôpital parce qu'il me tapait. Ça ne me disait absolument rien. Il me tape, il me laisse, ça ne change pas, il m'attache, ça ne changeait pas.</p>	I	Reaktion der Eltern
<p>Interviewer: Mais avec ton père tu as eu des problèmes ou ça allait normalement bien?</p> <p>A 11: J'ai eu les problèmes avec mon papa.</p> <p>Interviewer: Ok. Alors, tu n'étais pas très proche avec lui?</p> <p>A 11: Oui.</p> <p>Interviewer: Et avec la mère c'était comment?</p> <p>A 11: Avec la mère il n'y avait pas trop des problèmes. Il n'y a pas eu des problèmes.</p>	I	Verhältnis zu Eltern, Allgemeine Informationen

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>Interviewer: Alors, avec la mère ça allait très bien?</p> <p>A 11: Oui.</p> <p>Interviewer: Mais avec ton père pas trop?</p> <p>A 11: Oui. C'était vrai que j'étais têtu mais il était trop brut. Il battait trop.</p> <p>Interviewer: Mais aussi avant, il t'avait tapé souvent? Ou ça a commencé quand tu as commencé à quitter la maison là?</p> <p>A 11: Il me tapait avant.</p> <p>Interviewer: Pourquoi par exemple?</p> <p>A 11: Mon papa c'est un gars trop brutal. On dit souvent ... il ne fume pas, il ne boit pas mais ...! Il est trop sévère quoi.</p> <p>Interviewer: Tu peux me donner quelques exemples seulement?</p> <p>A 11: Tu casses un plat, tu n'as pas fait expressément, il commence à gronder, il tape, il chasse, il dit « Je ne veux plus te voir! » Un moment après tu es obligé de quitter la maison parce qu'il est dans les nerfs.</p>		

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>Interviewer: Oui, oui, oui. C'est alors que tu pourrais dire que avec ton père, tu l'as aimé ou pas du tout? Ou ça allait un peu ou ...?</p> <p>A 11: Non, quand même, comme c'est mon père, je l'ai toujours aimé. Mais au fond de mon cœur je lui ai toujours dit, étant même petit, c'est pas comme ça qu'on est le tuteur d'un enfant. (...) Il a arrangé ces problèmes comme ça avec tout le monde. Même mes petits frères qui ne sont pas dehors, il arrange comme ça. Tu fais une bêtise, soit il te chasse, soit il te tape. C'était comme ça pour lui.</p>		
[Kann Frage, ob er das Haus vielleicht unterbewusst vermieden hat, da sein Vater ja tagsüber die ganze Zeit dort war, nicht beantworten.]	II	Eigene Erklärung
<p>Interviewer: Ok. Et alors que ton père t'a tapé mais ça n'a rien fait et ta mère, elle a dit quoi?</p> <p>A 11: Ma mère me conseillait seulement de ne pas dormir dehors, il faut arrêter, ce n'est pas bon.</p>	I	Reaktion der Eltern
	IV	Mobilität

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>Interviewer: Le jour quand tu es allé à Douala, tu étais seul ou avec quelqu'un?</p> <p>A 11: Je suis venu seul.</p> <p>Interviewer: Tu as pris le car?</p> <p>A 11: Oui.</p>		
<p>Interviewer: Ah. Avec les 8 0000 que tu avais?</p> <p>A 11: J'ai pris les 8 0000. Je suis encore allé chez l'argent de ma maman, j'ai pris 4 0000.</p>	V	Kriminalität
<p>Interviewer: Mais c'était une action que tu pourrais dire que c'était spontanément? Que tu ne savais pas faire quoi faire avec les oignons, alors tu as eu peur et tu es allé?</p> <p>A 11: Oui.</p>	I	Allgemeine Informationen
<p>Interviewer: Et là tu es arrivé à Akwa à l'âge de 10 ans?</p> <p>A 11: Je suis arrivé à Akwa l'âge de ... Je suis pas arrivé à Akwa, je suis arrivé à Bonaberi.</p>	IV	Mobilität

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>Interviewer: Oui, ok, Douala en général.</p> <p>A 11: A Bonaberi.</p> <p>Interviewer: Chez les agences là?</p> <p>A 11: Oui. Je suis arrivé là-bas, j'ai vu un ami, que je le connaissais déjà à YYY. Lui, il louait déjà. Il était à Douala. On se connaissait à YYY mais lui, il vit à Douala.</p>		
<p>Interviewer: Il était plus âgé alors?</p> <p>A 11: Oui. Il m'a amené chez lui. Une chambre un peu plus vaste que ceci. J'ai fait deux jours avec lui. Il m'a dit de vendre les lotus. Moi, ça ne m'arrangeait pas. Je suis remonté encore plus, au rond-point quatrième. Donc, j'ai quitté Bonaberi, je suis encore monté au rond-point quatrième.</p> <p>Interviewer: C'est encore ...?</p> <p>A 11: Un secteur.</p> <p>Interviewer: A Bonaberi? Ou c'est quel quartier là?</p> <p>A 11: Le rond-point quatrième c'est quoi</p>	II, II, IV	Freunde auf der Straße, Erfahrungen bei Ankunft, Arbeit, Mobilität, Lebensumstände, Machtstrukturen

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>... c'est déjà la montée pour entrer à Akwa, mais ce n'est pas encore Akwa.</p> <p>Interviewer: Ah, ok, ok.</p> <p>A 11: Sanaga.</p> <p>Interviewer: Oui, on m'avait déjà dit que c'est vers Deido là.</p> <p>A 11: Oui, voilà. Maintenant, alors j'ai vu encore un ami que je connaissais à YYY. Il m'a montré le marché Sanaga, que je travaille là-bas. J'ai travaillé là-bas. Deux mois après, maintenant alors je suis monté dans XXX. Je connaissais déjà un peu Douala. Je suis monté au marché central.</p> <p>[Rekapitulation des Gesagten]</p> <p>A 11: Il m'a appelé, XXX il m'a dit d'aller à Sanaga, c'est là-bas qu'on peut travailler pour avoir de quoi manger. Je suis donc allé là-bas travailler. Un marché, j'étais comme porteur</p> <p>Interviewer: Et tu as dormi au marché aussi?</p> <p>A 11: Au fur et à mesure. Je passais XXX au marché. Mais d'abord, après je tra-</p>		

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>vaille au marché, je sortais, j'allais dormir.</p> <p>Interviewer: Chez tes copains là?</p> <p>A 11: Mhm (-). Dans la rue.</p> <p>Interviewer: Ok, exactement. Et comme tu étais avec un ami, c'est lui qui t'avait faire la connaissance de porteur?</p> <p>A 11: Oui.</p> <p>Interviewer: Qui t'a introduit là?</p> <p>A 11: Oui.</p> <p>Interviewer: Alors, c'était pas que tu fallait entré ... avec les autres qui sont déjà là, que ils t'ont dérangé, comme il était là pour te protéger un peu là?</p> <p>A 11: Oui. Ils m'ont pas dérangé parce que j'avais une personne qui me connaissait. C'est ça, que j'ai eu la chance.</p> <p>Interviewer: Oui. Parce que si tu es seul, tu ne peux pas seulement aller au marché et ...?</p> <p>A 11: Je suis arrivé là-bas, j'ai travaillé, travaillé. Un moment maintenant donné,</p>		

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>je suis maintenant quitté de parce que je n'ai pas fait le secteur d'Akwa, je n'ai pas fait ce secteur.</p> <p>Interviewer: Ah, ok.</p> <p>A 11: Je suis maintenant quitté là-bas, je suis allé au marché Sanaga. Ou, marché central.</p>		
<p>C'est là maintenant que j'ai ... que je vous disais alors que en journée comme ça, je ramasse les boîtes, je ramasse un peu les trucs, des boîtes de Tangui, tout et tout. Je pars, il y a une personne, on stockait ça chez lui, on le vendait. Et la nuit maintenant alors, on sortait, on partait dans les cuisines des gens, volait, faisait tout. On volait même les habilles, de quoi porter, tout et tout. C'est là alors que j'ai rencontré un ami qui connaissait le foyer. C'est comme ça que je suis entré au foyer.</p> <p>[Verifikation der Dauer: hat 6 Wochen bei Marché Central gearbeitet]</p>	IV, V	Allgemeine Informationen, Arbeit, Kriminalität,
<p>Interviewer: Là maintenant tu étais aussi avec l'ami qui t'avait introduit pour le marché Sanaga que tu es entré vers le marché central? Ou il y avait déjà d'autres qui te connaissaient déjà?</p>	IV, V	Machtstrukturen , Lebensumstände, Kriminalität

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>A 11: Il y a ... ceux, je suis quitté, il y a une personne au Sanaga, pour marché central avec lui. Il connaissait déjà certaines personnes là-bas.</p> <p>Interviewer: C'est comme ça que tu es entré là?</p> <p>A 11: Oui.</p> <p>Interviewer: Et tu étais, quand tu étais là au Sanaga ou marché central, tu étais toujours avec l'ami là ou un groupe déjà?</p> <p>A 11: Je l'avais déjà laissé, j'étais avec un groupe.</p> <p>Interviewer: Et toi tu étais le plus jeune, ou ...?</p> <p>A 11: Il y avait des plus petits que moi.</p> <p>Interviewer: Et c'était comment là avec le groupe là? Il y avait le ledeur, le chef de secteur, non?</p> <p>A 11: Oui, il y avait le chef. Mais</p> <p>Interviewer: Mais on t'a pas trop dérangé comme tu étais avec des copains?</p>		

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>A 11: Oui, on dérangeait pas trop.</p> <p>Interviewer: Mais c'est comment avec les taxes, c'est aussi à ton chef de secteur ou c'est toujours quand tu es nouveau quand on va te déranger comme ça?</p> <p>A 11: A la rue de Douala, à Douala il y a toujours un truc ce qu'on appelle «longue, c'est comme une gêne. Si tu as de l'argent, tu ne sais pas où garder, on va te reprendre. Et jusqu'à là ça ne veut pas forcément dire ... Chacun arrache à celui qui ne connaît pas. Tu peux quitter d'Akwa, tu viens, il ne te connaît pas, il croit ...</p> <p>Interviewer: Mais quand même tu n'as pas payé les taxes avec ta groupe?</p> <p>A 11: Il y a seulement, ils viennent, ils demandent, on donne. Mais pas avec la force.</p> <p>Interviewer: Mais si tu donnes pas?</p> <p>A 11: Si tu es un peu vis à vis, tu es un peu malvenu.</p> <p>Interviewer: «Malvenu», ça veut dire quoi?</p>		

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>A 11: Par exemple, il peut te dire «Après tu vas voir». Et aussi il était comme notre gardien, comme un protecteur. On frappe sur nous, on part les appeler pour qu'ils viennent revendiquer pour nous.</p>		
<p>Interviewer: Ah. Ok, ok. Et alors que ... les taxes: si tu marches seul maintenant par exemple à Akwa, il y a les grands qui vont venir te demander de l'argent? C'est comme ça?</p> <p>A 11: Oui.</p> <p>Interviewer: Et aussi, si tu maintenant, par exemple, si toi tu voulais être chez, devant le Mahima pour garder les voitures aussi, il y a les autres qui vont ...</p> <p>A 11: Oui.</p>	IV	Machtstrukturen
<p>Interviewer: Ok, ok. ... Comme tu dis, avec le groupe aussi, alors là, le soir ça se passe comment? Vous allez manger tous ensemble ou tout le monde mange un peu ce qu'il trouve?</p> <p>A 11: Parfois on mangeait ensemble</p>	IV, V	Kriminalität, Lebensumstände, Arbeit

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>mais parfois on sortait. On partait voler les ... on entrait dans les quartiers, chacun se débrouillait.</p> <p>Interviewer: Et alors, voler, tu as dit que ça ...</p> <p>A 11: On marchait la journée comme ça, on passe là, on voit d'abord où on peut passer le soir. Comme, visiter un peu les endroits. On voit, si c'est bon de passer le soir, on passe.</p> <p>Interviewer: Oui, pour voler dans les appartements?</p> <p>A 11: Oui.</p> <p>Interviewer: Donc, vous n'avez pas volé dans le marché comme ça? Mais vous êtes entrés en nuit?</p> <p>A 11: Oui.</p> <p>Interviewer: Mais dans la nuit, il y avait aussi les gens à la maison ou c'étaient toujours les maisons vides où vous êtes allés là?</p> <p>A 11: On n'entrait pas forcément dans les maisons mais dans les cuisines. Dans la nuit. Autour de 24 heures, 1 heures.</p>		

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>Interviewer: Ok. Et pourquoi dans la cuisine?</p> <p>A 11: Parce que c'est là qu'on peut trouver les plats et les assiettes et les trucs.</p> <p>Interviewer: Et ça c'est ce qu'on peut bien vendre après?</p> <p>A 11: Oui.</p> <p>Interviewer: Ok, ok. Parce que ... vous n'avez pas volé l'argent dans les appartements ou les télévisions ou quelque chose comme ça?</p> <p>A 11: Jamais. Mais il y avait certains parmi qui apportaient, là où on vend, qui apportaient les télévisions. Mais moi je n'ai jamais eu à voler la télévision ou un appareil.</p> <p>Interviewer: Alors seulement les assiettes et les petits trucs qu'on peut vite prendre, cacher et vite vendre l'autre jour?</p> <p>A 11: Oui.</p>		
<p>Interviewer: Ok, ok. Tu dis aussi que avec les drogues que ici à Douala, c'est très normal?</p>	IV, V	Drogen, Lebensumstände

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>A 11: C'était pour nous, moi, quand je suis arrivé, c'était pas encore trop développé.</p> <p>[Verwirrung über Jahreszahl, als er in Duala auf der Straße war -> 2005)].</p> <p>(...) C'étaient les plus grands qui fumaient, mais les petits ne fumaient pas encore.</p> <p>Interviewer: Mais les grands, ils fument le ... le....</p> <p>A 11: Le chanvre.</p> <p>Interviewer: Le chanvre? Oui, Aussi on m'a dit qu'il y a quelques-uns qui prennent le, on appelle ça «le gii»? Ou on m'a dit par exemple la cocaïne?</p> <p>A 11: Pas forcément, il y a, oui, tout ça mais il y a encore «la taille».</p> <p>Interviewer: «La taille»? Ça c'est quoi?</p> <p>A 11: C'est un nom.</p> <p>Interviewer: C'est ...?</p> <p>A 11: Un nom.</p>		

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>Interviewer: Oui, oui. Non mais seulement que, parce que ...</p> <p>A 11: Vous savez je sais pas, il y a une fumée qui sort là et eux, ils aspirent.</p> <p>Interviewer: Et alors c'était, quand tu es arrivé, plutôt les grands qui ont fumé.</p> <p>A 11: Là, absolument je ne connaissais pas encore, mais je connaissais rien que le chanvre. C'était la seule drogue que j'ai connu. Je ne fumais même pas encore mais c'est quand je suis maintenant arrivé à 24.</p> <p>Interviewer: Attend, attend. Même à YYY alors, les amis là ils n'ont pas fumé?</p> <p>A 11: Je n'ai jamais eu à ... je n'ai même pas vu la drogue à YYY.</p> <p>Interviewer: Ok, c'est à Douala alors, que tu l'as vu la première fois?</p> <p>A 11: Oui</p> <p>Interviewer: Et là, les grands alors, ils fument ça pendant la journée, ou ...?</p> <p>A 11: La nuit.</p>		

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>Interviewer: Avant d'aller voler ou après?</p> <p>A 11: Même avant que après.</p> <p>Interviewer: Ok, ok. Mais pas pendant la journée comme ça?</p> <p>A 11: Même la journée, ils se cachent.</p>		
<p>Interviewer: Ok, ok. Mais c'était alors avec, par exemple, le vol dans le groupe là, c'était pas obligatoire de voler ou on a forcé tout le monde de participer?</p> <p>A 11: Ce n'était pas obligatoire. Chacun volait, ça dépendait.</p>	V	Kriminalität, Machtstrukturen
<p>Interviewer: Et avec les drogues aussi? Si tu voulais prendre tu as pris mais sinon ça allait?</p> <p>A 11: Il y a toujours, le drogué veut toujours t'obliger à prendre, c'est ce que moi j'ai constaté. Il veut que tu sois comme lui. Moi je n'ai pas fumé étant dans la rue, j'ai fumé quand j'étais déjà au foyer.</p>	V	Drogen, Machtstrukturen

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>Interviewer: Ça allait avec ...?</p> <p>A 11: Je ne prenais pas la drogue dans la rue.</p> <p>Interviewer: Et ils ont accepté, les autres?</p> <p>A 11: Oui.</p>		
<p>Interviewer: On m'avait dit que tu peux même acheter à une main comme ça pour 100 Francs? C'est comme ça? Ou ...?</p> <p>A 11: Petit, petit.</p> <p>Interviewer: Mais quand même, pour une main, ça peut-être 500, 400?</p> <p>A 11: Oui.</p> <p>Interviewer: Ok, ok.</p>	V	Drogen
<p>[wieder Umschwenken des Gesprächs auf seine Geschichte]</p> <p>A 11: Au fur et à mesure, j'étais déjà un peu, on peut dire populaire, j'étais déjà connu. Je n'étais plus comme nouveau mais comme ancien.</p>	IV	Lebensumstände, Allgemeine Informationen

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>Interviewer: Quand tu étais ici à Douala?</p> <p>A 11: Oui.</p> <p>Interviewer: Comme tu connaissais déjà un peu la vie?</p> <p>A 11: Oui. XXX aller n'importe où, je connaissais déjà bien la ville. C'est là alors maintenant, je suis entré au foyer. Mon premier foyer était 24.</p> <p>Interviewer: Attend. Un ami là du marché t'avait raconté que ça existe, le foyer?</p> <p>A 11: Oui.</p>		
<p>Interviewer: Et pourquoi alors tu es y allé?</p> <p>A 11: Je suis allé parce qu'il m'a dit « Tu dors, tu te laves et tu parviens d'aller à l'école, tu parviens avec tout ». Quand il m'a dit que je peux aller à l'école je lui ai dit que « Moi, je n'aime pas l'école ». Il a dit « Non, même ceux qui ... même ceux qui ne veulent pas l'école on les donne du travail ». Il s'appelle YYY, c'est lui qui m'a alors amené chez la sœur Mai-</p>	VII	

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>rie.</p> <p>[Verifizierung und nochmal Frage warum er von der Straße runter ist.]</p>		
<p>Interviewer: La vie, jusqu'à maintenant, que tu as aimé cette vie à Bafoussam, non? Et à Douala, ça t'a plu aussi ou pas?</p> <p>A 11: Ça m'a beaucoup plu.</p> <p>Interviewer: Comme ici à Douala tu as encore gagné plus que à YYY, non?</p> <p>A 11: Oui.</p> <p>Interviewer: Comme porteur, par exemple, on m'a dit que tu fais même 4000 par jour? C'est comme ça ou?</p> <p>A 11: XXX, parce que quand tu avais l'argent tu peux faire manger, vous étiez nombreux, tu peux faire manger ... avec, tu peux manger avec tes amis. Tu peux même avoir 2000, vous mangez ça sur place. Il n'y a pas des problèmes. Donc, ton argent n'était pas pour toi seul.</p> <p>Interviewer: Mais quand même, par jour tu as gagné 2000, 3000, 4000,</p>	IV, VI	Arbeit, Lebensumstände, Anreize

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>quelque chose comme ça même?</p> <p>A 11: Oui.</p> <p>Interviewer: Et ... aussi les heures qui étaient libre, quand tu n'as pas travaillé, c'était les mêmes choses? Avec les salles des vidéos et tout ça?</p> <p>A 11: C'était la même chose.</p> <p>Interviewer: Oui, ok. Et les vêtements aussi ou pas encore?</p> <p>A 11: Nous, les vêtements, nous on, comme, nous on sortait la nuit, on parlait prendre et on portait sur nous.</p> <p>Interviewer: Ah, ok, ok, les uns qu'on avait volé?</p> <p>A 11: Oui.</p>		
<p>Interviewer: Mais même comme tu as aimé la vie comme ça, il t'a convaincu d'aller au foyer?</p> <p>A 11: Oui.</p> <p>Interviewer: Parce qu'il voulait t'aider comme ça?</p>	VII	

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>A 11: Oui. Ce qui m'a convaincu de venir au foyer, c'est que j'étais déjà un peu fatigué de rester dans la rue comme ça. J'étais déjà découragé quoi.</p> <p>Interviewer: Parce que là tu étais presque trois mois dans la rue comme ça?</p> <p>A 11: Oui.</p>		
<p><i>A 11 geht also zu sœur Marie und wird zum Foyer nach Akwa und dann nach PK 24 geschickt, wo er 9 Monate bleibt [dies wohl YYY], ist aber zwischendurch mehrmals abgehauen, wieder zurück auf Straße, dann aber auch wieder selbst in das Foyer zurückgegangen .</i></p>	IV	Mobilität, Allgemeine Informationen
<p>Interviewer: Attend. A PK 24, c'est là où tu as commencé à fumer quelques fois le chanvre? Avec les autres qui sont là, qui t'ont introduit à faire ça ou ils t'ontparce que tu n'avais pas fumé avant, pourquoi tu as commencé là?</p> <p>A 11: Parce que, voilà je ne pouvais pas me passer de la majorité des amis qui fumaient.</p> <p>Interviewer: Le chanvre là?</p> <p>A 11: Oui.</p>	V	Drogen

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>Interviewer: Comme les éducateurs sont pas toujours là?</p> <p>A 11: Et en plus, c'était en brousse. Je me suis dit, il n'y avait personne pour me regarder ou pour faire quoi que ce soit. Je suis resté là-bas.</p> <p>Interviewer: Alors, ils achètent ça la même?</p> <p>A 11: Ils quittent de la ville pour venir avec ça là.</p> <p>Interviewer: Oui, exactement. Et tu as fumé plusieurs fois là ou tu as goûté? Que tu dis que tu n'es pas vraiment entré dans cela?</p> <p>A 11: Je suis pas vraiment. J'ai fait une semaine. Parce que quand je commençais, il y a un éducateur qui a remarqué. Il m'a appelé alors, il m'a conseillé, il m'a parlé.</p>		
[Noch einmal Verifizierung: Er ist letztendlich 9 Monate stabil in PK 24 gewesen (vorher 7 Monate nicht stabil), um nach Brazzaville zu kommen und dort die Schule wieder aufzunehmen.]	VI	Anreize

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>Interviewer: C'était seulement une fois que tu es parti de PK 24 en ville encore? Ou plusieurs fois?</p> <p>A 11: Plusieurs fois.</p> <p>Interviewer: Et pour quelles raisons?</p> <p>A 11: Parce que je ... une raison d'abord parce que j'étais dégoûté de voir la brousse. Je voulais aussi voir la ville. Et parce que aussi, il y avait aussi, certains partaient en ville et revenaient avec les choses. Moi aussi j'ai dit que « Il me faut aller en ville pour revenir avec ma part ».</p>		
<p><i>A 11 ist mehrmals abgehauen (ca. 5-mal), jeweils 2 bis 3 Tage auf der Straße geblieben, hat als Träger gearbeitet und ist dann mit dem Lohn einkaufen gegangen und wieder zurück nach PK 24 gekommen. dann hat man ihn nach stabiler Phase von 9 Monaten YYY nach Brazzaville geschickt; und seitdem ist er auch nicht mehr abgehauen; hat gerade sein YYY geschrieben und wartet auf Ergebnis</i></p>	IV	Allgemeine Informationen
<p>Interviewer: Et il y a maintenant le contact avec les parents ou pas?</p> <p>A 11: Je suis y allé une fois. J'ai passé les vacances là-bas. Un mois. Je suis encore</p>	VI	Kann nicht zurück

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
<p>revenu.</p> <p>Interviewer: Mais tu voulais d'abord rester plus que un mois, non? Mais ça ne marchait pas?</p> <p>A 11: Ça ne marchait pas.</p> <p><i>[Dies war YYY]</i></p> <p>Interviewer: Le problème c'est où? Pourquoi ça ne marchait pas? Pourquoi tu es resté 4 semaines seulement?</p> <p>A 11: Ma maman, XXX de finir l'école ici d'abord. Le problème c'est avec mon père. En causant, c'était le moniteur, en causant avec lui ils ont dit «Non», si je reste encore là-bas ça peut encore gâcher tout. Il faut d'abord que je reste ici. Attendant. Donc, je reste ici, les vacances je pars rendre visite et je reviens encore.</p> <p><i>Er freut sich trotzdem immer seinen Vater zu sehen, denkt aber auch, dass es keine gute Idee ist, momentan wieder mit ihm zusammenzuleben, telefoniert aber von Zeit zu Zeit mit seiner Familie</i></p>		
Frage nach Hauptursache seines Weges auf die Straße:	II	Eigene Erklärung

Abschnitt	Kategorie	Unterkategorie
A 11: Le fond de mon problème c'est le fait que j'ai pris la marchandise, pour aller vendre et que l'argent n'est pas sorti et je suis venu ici à Douala. (...) Moi j'ai.... je sais pas, je ne réfléchissais pas. Je suis seulement parti comme ça.		
ENDE		

Straßenkinder in Duala

Wie sie leben und warum sie auf der Straße sind

Huth, F.

2011, 120 S., Softcover

ISBN: 978-3-531-18338-1